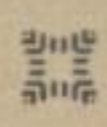


Gottesdienst in der Kreuzkirche zu Dresden.

Sonntag, den 19. September 1920.



Chorgesänge:

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Zwei Chorlieder:

a) „Sei zufrieden!“

Mel. 1714. Nach dem Satze von Bach, 1736, bearbeitet von Georg Schumann.

Nicht so traurig, nicht so sehr,
Meine Seele, sei betrübt,
Daß dir Gott Glück, Gut und Ehr'
Nicht so viel wie andern gibt,
Nimm fürlieb mit deinem Gott,
Hast du Gott, so hat's nicht not.

Führe deines Lebens Lauf
Allzeit Gottes eingedenk!
Wie es kommt, nimm alles auf
Als ein wohlbedacht' Geschenk!
Seht dir's widrig, laß es gehn!
Gott im Himmel bleibt dir stehn!

Paul Gerhardt.

b) „Lobgesang.“

Aus dem Notenbüchlein von Anna Magdalena Bach, 1724.
Bearb. von Georg Schumann.

Dir, dir, Jehova, will ich singen;
Denn wo ist wohl ein solcher Gott wie du!
Dir will ich meine Lieder bringen;
Ach, gib mir deines Geistes Kraft dazu,
Daß ich es tu im Namen Jesu Christ,
So wie es dir durch ihn gefällig ist.

Zeuch, mich, o Vater, zu dem Sohne,
Damit der Sohn mich wieder zieh' zu dir;
Dein Geist in meinem Herzen wohne
Und meine Sinnen und Verstand regier',
Daß ich den Frieden Gottes schmeck' und fühl'
Und dir darob im Herzen sing' und spiel'!

Barth. Crassellius.



